

Serinnen findest du eine gezeichnete Figur / welche villeicht mehr Entsetzlichkeit / als Vergnügung in dir erwecken wird / diese kan dir nicht grösser vorgestellt werden / wann du ihre Vorbedeutung erwegest / dann es ist allhier der von dem Naubt biß auff die Fuß-Sohlen mit Wunden bedeckte / gedultig / und unschuldige Job zu sehen ; welcher gewußt / daß er eine Vorbildung des eingefleischten Worts Jesu Christi seye : als welcher auch auß purer Lieb gegen den Menschen sich also hat verwunden / und peynigen / ja so gar das Leben nehmen lassen / und dennoch hat er von denen Gottlos- und sündhafften Welt-Menschen keinen anderen Danc darvor / als die höchste Beleydigung seiner Göttlichen Majestät : derohalben vermehre du auch nicht seine Wunden mit einer genauen Censur , sondern erlehre von seiner Gedult die Unvollkommenheit meiner Feder gedultig zu bemitleyden ; Erinnere dich / wie scharff Gott jene grimmige / in verschimpffende Tadler verkehrte Freund gezüchtigt habe / weilen sie das Herzen-Leyd dem gedultig- und befrübten Job allzusehr vermehret : Ich will mir auff das wenigste heuchlen / daß du in dieser Vorstellung die Einführung dieser zweyen / nemblichen des gequälten Gerechten / und beglückten Gottlosen / werdest vor gut schätzen / auff welchen das Buch des Jobs gestüzet / und in welcher der Moyses die unerforschliche Geheimnussen der Göttlichen Vorsichtigkeit hat in etwas entwerffen wollen. Lebe beglückt.

Vorstellende des erst- und andern Theils.

Der gequälte Gerechte.
 Die Göttliche Gnad.
 Die Göttliche Lieb.
 Die Allmacht Gottes.
 Der beglückte Gottlose.
 Die Buß.